TÄTIGKEITS-BERICHT 2005/2006

ABC Stiftung für Lateinamerika

PROYECTO SOL
MANO AMIGA
CHALCO
STIFTUNG FORCE

Liebe Freunde und Förderer der ABC-Stiftung für Lateinamerika,
ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.
In aller Kürze wollen wir darüber berichten:

Proyecto Sol

Das Ausbildungsprojekt für Photovoltaik in Yucatán hat sich mittlerweile zu einer sich „selbstorganisierenden" Einheit entwickelt. Don Carlos Rejón Peraza, der mexikanische Projektleiter vor Ort, hat die Gesamtverantwortung für den Kurs übernommen. Inzwischen hat der 7. Kurs begonnen. Rund 100 Schüler konnten bislang die Ausbildung nutzen. Proyecto SOL ist in der Öffentlichkeit durch Presse und Funk, bei Politikern und an technischen Universitäten im Bundesstaat Yucatán bekannt. Schon jetzt gibt es Wartelisten für die nächsten Kurse! Noch wichtiger ist allerdings, dass sich verstärkt Firmen melden, um Absolventen des Programms zu beschäftigen. Damit wäre das Ziel erreicht, eine nachhaltige Ausbildung mit Perspektive auf einen Arbeitsplatz anzubieten! Die Kosten der Kurse und der Wartung der Lehreinrichtungen bewegen sich bei unter 1.000 Euro p.a.

Um Kleinunternehmen zu fördern, hat die Stiftung erstmalig einen „Mikrokredit" in Höhe von rund 2.000 Euro vergeben. Desiderio Mex Castro, gleichzeitig einer der Kurslehrer in Mérida, hatte Aufträge erhalten, rund 20 Photovoltaik-Anlagen auf dem Land zu installieren. Er bat um finanzielle Unterstützung für den Kauf eines Pick-Ups. Obwohl vereinbart war, dass er nach einem Jahr und nach Bezahlung seiner Aufträge den unverzinsten Kredit in Raten zurückzahlen sollte, ist bis heute nur ein geringer Teilbetrag zurückgeflossen. Das veranschaulicht die Notwendigkeit, auch die kaufmännische Ausbildung zu fördern und deutlich zu machen, wie wichtig gerade im Wirtschaftsleben Werte wie Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Vertragstreue sind.

Mano Amiga – Stipendienprogramm

Mit der kirchennahen mexikanischen Organisation Mano Amiga, die u.a. 21 Schulen in den Slums lateinamerikanischer Großstädte unterhält, ist ein umfassendes mehrjähriges Projekt vereinbart worden. Jedes Jahr erhalten ▶

ausgewählte, ca. 13 Jahre alte Schüler/innen, die in die Mittelstufe (Secundaria) kommen, ein Stipendium, das ihnen erlaubt, die Schule weiter zu besuchen. Bei Nachweis fortwährend guter schulischer Leistung, engagierten sozialen Verhaltens, ehrgeiziger Beteiligung auch am Sportunterricht und aktiven Einsatzes auch der Eltern, wird das Stipendium 6 Jahre lang bis zum Schulabschluss weitergezahlt. Im Jahr 2005 hat die ABC-Stiftung 17 Jugendliche mit einem Gesamtbudget von rund 7.000 Euro gefördert.

Schule in Chalco – Ausstattung der Aula

Für eine der Schulen von Mano Amiga (s.o.), die sich im weiten Armutsgürtel von Mexiko Stadt befindet, hat die Stiftung rund 8.000 Euro gespendet, um die neu entstehende Aula mit Strom, Licht und Ton auszustatten. Das Projekt wurde bei Finanzierung, Bau und Inbetriebnahme aktiv begleitet. Vertreter der ABC-Stiftung waren bei der Übergabe anwesend und konnten sich gemeinsam mit hunderten (!) von Schülern über die neue Aula freuen.

Stiftung FORCE – „Lesen ohne Buchstaben"

Die ABC-Stiftung hat die Stiftung FORCE mit 1.000 Euro für die Einrichtung von zwei Produktionszentren in Paraguay zur Herstellung von Schulbüchern in Braille, Großdruck und Audioformaten für blinde und sehbehinderte Kinder unterstützt. Das Zentrum in der Santa Lucia Blindenschule in Asunción produziert Lesematerial für Schulkinder sowie Informations- und Lehrmaterial für blinde Lehrer und koordiniert die Produktion von blindengerecht angepasstem Lehrmaterial in der Einrichtung in Encarnación. Inzwischen verfügen die Schüler beider Schulen über sämtliche von ihnen benötigten Schulbücher in Blindenschrift. Zudem versorgen die Zentren blinde Schüler an integrierten, staatlichen Einrichtungen mit Lehrmaterial.

Ausblick / Ziele für 2006/2007

Neben der Fortführung und Ausweitung des Proyecto SOL und des Stipendienprogramms mit Mano Amiga auf weitere Gegenden Lateinamerikas will sich die ABC-Stiftung in den nächsten Jahren verstärkt auf „gesellschaftspolitische Bildung" von Jugendlichen ausrichten, die in Ländern Lateinamerikas leben, die aufgrund dramatischer sozialer und wirtschaftlicher Bedingungen in „spätsozialistische" Ideologien verfallen, wie z.B. Bolivien oder Venezuela.

Allen Förderern der Stiftung unseren herzlichen Dank!

Ursula und Richard von Rheinbaben
Tutzing, im Mai 2006